

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Landtag 7.1854 - 29.1904

59. Sitzung, 03.06.1858

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151027)

Bericht über die Verhandlungen

des zwölften Landtags

des Großherzogthums Oldenburg

Neunundfünfzigste Sitzung.

Oldenburg, den 3. Juni 1858. Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorsitzender: Präsident Niebour.

Am Ministertische: Reg.-Comm. Bucholz. — Das Protokoll der vorigen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Uebergang zur Tagesordnung.

I. Bericht der Deputation zur Ueberreichung der Vorstellung an Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Präsident: Die Deputation, nach der Wahl des Präsidenten bestehend aus den Hrn. Abgg. Ahlhorn, Arkenau, Detken, Ritter, Töllner und dem Präsidenten, hat ihrem Auftrage gemäß die vom Landtage beschlossene Adresse Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog übergeben. Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruhen im Wesentlichen zu erwiedern, daß Er das Nichtzustandekommen des Personen- und Einkommensteuergesetzes bedauere, daß Er auf die Vermehrung der ordentlichen Einnahmen fortwährend Bedacht nehmen werde, daß Er es aber mißbilligen müsse, wenn der Landtag Regierungshandlungen, welche Er selbst gebilligt und genehmigt habe, in der Weise, wie geschehen, zu tadeln sich erlaube, worauf der Präsident sich die ehrfurchtsvolle Bemerkung erlaubte, daß es nicht zur Kenntniß des Landtags ge-

kommen gewesen, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Maßregeln des Ministeriums in Betreff des Steineverkaufs gebilligt habe.

Der Ministerpräsident von Rössing erscheint in der Versammlung.

Ministerpräsident von Rössing: Nachdem Sie, meine Herren, Ihre mühevollen Arbeiten beendet haben, habe ich mich noch des Höchsten Auftrages zu entledigen, den Landtag zu schließen. Im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erkläre ich den Landtag für geschlossen!

Abg. Frankfen: Wenn wir bisher in unseren Verhandlungen und Abstimmungen auch verschiedener Ansicht waren, so sind wir doch Alle darin einig, daß wir das Wohl Seiner Königlichen Hoheit und Seiner Familie wünschen. Ich erlaube mir daher auf das Wohl Seiner Königlichen Hoheit nebst Familie ein Hoch auszubringen. (Dreimaliges Hoch.)

Ministerpräsident von Rössing: Ich werde von diesem Hoch Seine Königliche Hoheit in Kenntniß setzen.

Schluß der Sitzung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.